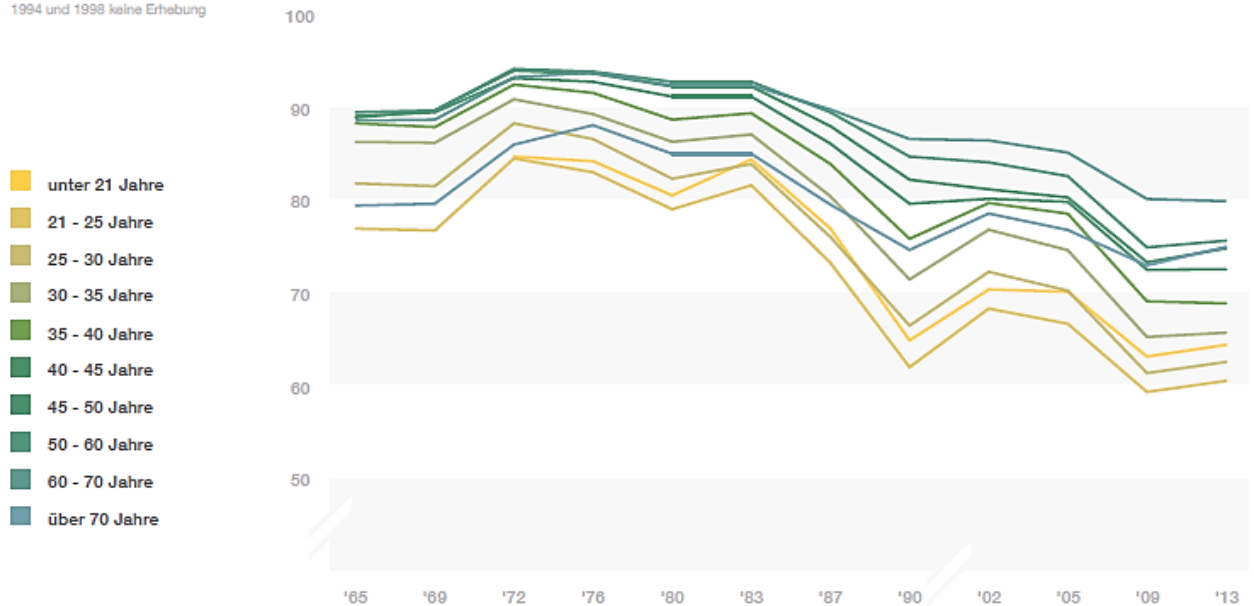


## M 01.08 DATENAUSWERTUNG AG 2: WÄHLENGEHEN - WAHLPFLICHT

### ■ Wahlbeteiligung nach Altersgruppen

In Prozent, Bundestagswahlen 1965 bis 2013

1994 und 1998 keine Erhebung



Quelle: Der Bundeswahlleiter  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung, 2014, www.bpb.de



Abb. 1: Wahlbeteiligung nach Altersgruppen im zeitlichen Verlauf.

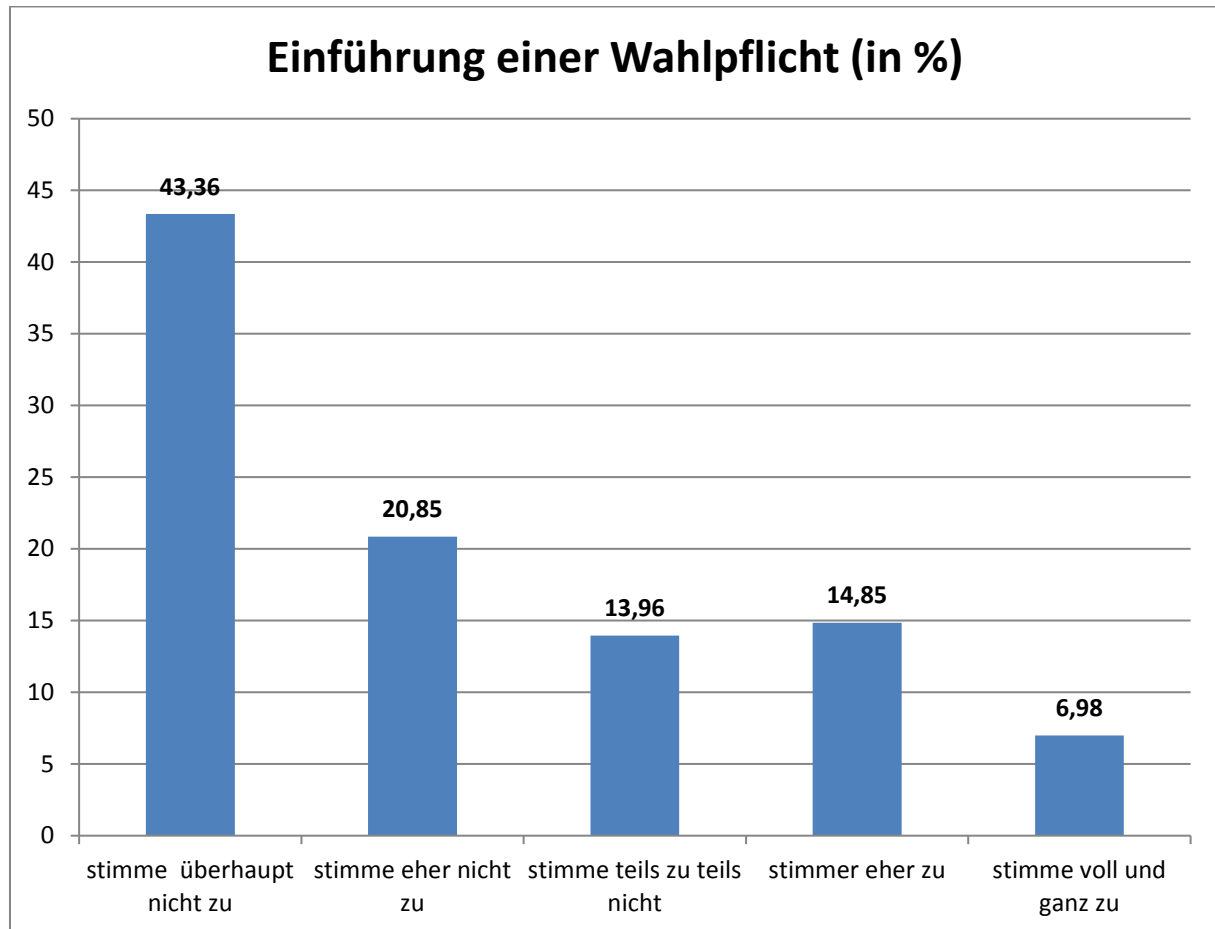
Quelle der Daten: Der Bundeswahlleiter; Grafik Bundeszentrale für politische Bildung.

Hinweis: Bei der repräsentativen Wahlstatistik werden bei den Bundestagswahlen in Stichproben Stimmzettel ausgewertet, um Erkenntnisse über Wahlbeteiligung und Wahlverhalten von Frauen und Männern nach verschiedenen Altersgruppen zu gewinnen. In repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken werden Angaben über Geschlecht und Alter der Wählerinnen und Wähler auf Stimmzetteln aufgedruckt und mit der jeweiligen Stimmabgabe für einzelne Parteien ausgezählt. Die Auswertung in den Stichprobenstimmbezirken wird auf die Landesergebnisse und im nächsten Schritt auf die Bundesergebnisse hochgerechnet. Bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 hatte der Gesetzgeber die repräsentative Wahlstatistik ausgesetzt.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/205686/wahlbeteiligung-nach-altersgruppen>

## „In Deutschland sollte eine Wahlpflicht eingeführt werden.“

(Skala: Stimme überhaupt nicht zu – eher nicht zu – teils zu teils nicht – eher zu – voll und ganz zu; in %)



Die Frage wurde im Rahmen des monatlichen Ipsos Capibus im Zeitraum vom 7. bis 13. Januar 2013 gestellt; insgesamt wurden 953 zufällig ausgewählte Personen persönlich befragt.

Abb. 2: Einführung einer Wahlpflicht.

Quelle: Faas, Thorsten: Thinking about Wahlpflicht: Anmerkungen zu einer überfälligen Diskussion, in Zeitschrift für Politikwissenschaft 22. Jahrgang (2012) Heft 3, S. 415.

### Arbeitsaufträge

#### Partnerarbeit:

1. Beschreibt, worum es bei den beiden Diagrammen geht. Notiert stichpunktartig, welche Informationen ihr den Diagrammen jeweils entnehmen könnt.
2. Überprüft zu Abb.1: Gibt es im zeitlichen Verlauf der Wahlbeteiligung (von 1965 zu 2013) markante Auffälligkeiten? Kann man eine generelle Tendenz zu mehr oder weniger Wahlbeteiligung im Verlauf des Zeitraums ablesen? Unterscheidet sich die Wahlbeteiligung von Jungwählern von der in den anderen Altersgruppen und wenn ja, inwiefern?

### Gruppenarbeit:

3. Vergleicht – in den unten aufgeführten Schritten - die Ergebnisse der Studien mit den entsprechenden Ergebnissen aus eurer eigenen Befragung (Fragen 2 und 7 des Musterfragebogens, ggf. für Begründungen auch Frage 3):
  - Erstellt, sofern noch nicht geschehen, auf Basis eurer selbst erhobenen Daten Auswertungsdiagramme passend zu den Diagrammen der Vergleichsdaten.
  - Analysiert eure Diagramme und vergleicht die Ergebnisse mit denen der Vergleichsstudien: Arbeitet heraus, inwieweit eure Ergebnisse sich mit den Ergebnissen der anderen Studien decken bzw. wo sie voneinander abweichen.
  - Diskutiert mögliche Gründe für Abweichungen.
  - Haltet schriftlich fest, welche Hauptkenntnisse ihr euch aus der Analyse der Daten merken und für euer Plakat verwenden möchtet.